

Das Experiment

DMxHP

Von vickysnape

Kapitel 16: Kapitel 16: Wahre Freunde (gibt es nicht???)

Danke an die kommschreiber... *knuddel*. dies ist das letzte kapitel, dass ich noch habe...

viel spass damit...

vickysnape

Kapitel 16: Wahre Freunde (gibt es nicht???)

Leider waren die Ferien viel zu schnell vorbei und die anderen Schüler kamen wieder. Harry musste nun mit seinen Freunden reden, doch wie würden sie reagieren?

"Ron, Hermine habt ihr kurz Zeit ich muss mit euch reden! Kommt doch heute Abend in den Raum der Wünsche um 8 Uhr, geht das?" sagte Harry nach dem Unterricht und verschwand in den Schülermassen, die sich auf dem Gang tummelten. Ron und Hermine schauten ihm verwirrt nach. Harry war so anders in letzter Zeit.

"Geht klar. Wir sind da." Riefen sie ihm noch hinterher.

Um 8 Uhr gingen die drei Freunde mit gespannten nerven zum Raum der Wünsche. Harry war nervös, wie würden seine Freunde reagieren? Würden sie es akzeptieren? Harry hoffte dies aus vollem Herzen.

"Was ist so wichtig, dass du uns hier her bestellst?" fragte Ron, als sie sich auf das Sofa setzten.

"Also, es ist ziemlich schwer ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll. Ähm, ich denke ich fang mal am Anfang an, ja? Gut. Ich hab euch so vieles nicht erzählt, was passiert ist, nach dem wir aus dem Ministerium kamen. Also ich war, wie ihr wisst bei Dumbledore, der hat mir den Inhalt der Prophezeiung sagen können..." Harry erzählte ihnen alles und sie hörten nur zu. Es ärgerte sie etwas, dass Harry es ihnen nicht früher

erzählt hatte, aber andererseits, waren sie auch froh, dass er es jetzt tat. Sie konnten aber auch verstehen, dass Harry Zeit gebraucht hatte, er hatte seinen Paten verloren und ihm wurde gesagt, dass er der Retter der Welt sei...

"... Gut und nun nehme ich einen Trank, der mir hilft Voldemort abzublocken. Er hat nur eben gewissen Nebenwirkungen, aber sie sind besser als Voldemort in meine Gedanken zu wissen." Jetzt war alles draußen, nur Draco hatte Harry verschwiegen, aber er würde es ihnen auch noch sagen, alles oder nichts! Ron und Hermine schauten Harry ruhig an, sie mussten erst noch alles verdauen...

"Es war nicht einfach in letzter Zeit, aber ich habe jemand gefunden, der mir geholfen hat. Ich weiß, dass ihr ihn nicht mögen werdet, aber er hat mir geholfen. Es ist Draco, ich liebe ihn und ich bin mit ihm zusammen."

"WAS, HAST DU SIE NOCH ALLE? Du hast ihm aber nichts erzählt oder? Er ist ein Todesser!" schrie Ron.

"Er hat mir geholfen..." weiter kam Harry nicht, denn nun schrie Hermine: "Du vertraust ihn mehr als uns? Das hätte ich nicht erwartet. Ich dachte wir wären deine Freunde? Aber du redest lieber mit diesem Ekel, als mit uns? Du bist abartig!" Hermine stand auf und klebte Harry eine dann rannte sie aus dem Zimmer. Harry schaute ihr traurig hinter her. Er hatte ja mit so was gerechnet, aber Dracos Worte >Sie sind deine Freunde, sie werden dich verstehen< hatten ihm Hoffnung gemacht...

"Harry ich kann es einfach nicht glauben ich dacht immer wir wären deine Freunde. Aber du redest lieber mit diesem Todesser als mit uns? Das hätte ich nie von dir erwartet." Sagte Ron, stand auf und lief Hermine nach.

"Ron, er ist kein Todesser." Sagte Harry noch, bevor Ron die Tür erreicht hatte. Ron schaute Harry an und nickte, als Zeichen, dass er ihm glaubte.

Harry schaute auf die geschlossene Tür. Was hatte er erwartet? Dass sie ihm verzeihen würden? Dass sie Draco mit offenen Händen aufnehmen würden? Nein! (Doch er hatte es erwartet und gehoft!) Aber er hatte gedacht, dass sie ihm beistehen würden und ihn nicht einfach so alleine lassen würden. Sie waren doch Freunde oder etwa nicht?

Ohne dass Harry es bemerkt hatte, hatte er angefangen zu weinen. Warum konnten sie es nicht akzeptieren? Warum durfte er nicht auch mal glücklich sein? Hatte er nicht auch mal etwas Glück verdient?

Im Kerker:

Draco saß im Gemeinschaftsraum, er wusste, dass Harry heute mit seinen Freunden reden würde. Er hoffte für Harry, dass sie es gut aufnehmen würden. Denn Harry brauchte seine Freunde. Aber die Gryffindors würden ihn doch sicher alles verzeihen oder?

"Hey Draco was machst du den für ein Gesicht?" fragte Blaise.

"Es ist nichts. Was machst du den hier, warst du nicht mit Pansy verabredet?" fragte Draco zurück. Er wusste nicht so genau, ob er Blaise das mit Harry erzählen sollte.

"Schon, aber uns sind da Ron und Hermine dazwischen gekommen, die haben ganz schön miese Laune und ziehen jedem Punkte ab, die sie noch draußen erwischen und da haben wir uns gedacht, wir gehen lieber wieder zurück..." erzählte Blaise.

Draco horchte auf, Ron und Hermine hatten miese Laune? Dann haben sie es nicht gut aufgenommen! Er musste zu Harry! Er fühlte sich sicher alleine. *Oh wenn ich die beiden in die Finger bekomme, dann...* Keiner durfte seinem Harry weh tun!

"Aha, nun, dann werde ich mal sehen, was die Zwei Potteranhängsel so machen! Es kann ja nicht angehen, dass sie von Slytherins Punkte nehmen! Nicht solange ich Vertrauensschüler bin. Tschüss" Draco rauschte aus dem Gemeinschaftsraum. Natürlich wollte er nur eins, so schnell wie möglich Harry finden...

++++ Bei Ron und Hermine:

"Ron ich versteh ihn nicht, wie kann er sich nur mit Malfoy einlassen. Er ist doch auch ein Junge. Das ist doch nicht normal." Schnaubte Hermine.

"Hermine, nun beruhige dich doch wieder. In der Zaubererwelt ist man da viel toleranter. Es macht nichts aus Schwul zu sein." Versuchte Ron Harry zu verteidigen. Es tat ihm weh, dass Harry Malfoy mehr vertraute als ihm, aber er hatte auch bemerkt, dass Harry sich in letzter Zeit etwas verändert hatte. Er schien wieder etwas glücklicher zu sein. Und er gönnte Harry dieses Glück, auch wenn es Malfoy war, der ihn glücklich machte.

"Ron! Es ist Malfoy, was, wenn er ein Todesser ist? Wenn er Harry verraten wird? Ich mach mir doch nur sorgen um ihn!" schluchtze Hermine.

"Ich weiß ich weiß, aber er wird schon wissen was er tut. Schließlich kennen wir Malfoy ja gar nicht und ich habe gehört, dass er mit ihm alleine in den Ferien da war. Vielleicht ist er anders als wir ihn kennen. Komm lass uns zurück gehen und noch mal mit Harry sprechen. Außerdem hat Harry gesagt, dass er kein Todesser ist, ich glaube ihm, bis ich ein Gegenbeweis habe!"

Ron und Hermine machten sich wieder auf den Weg in den Raum der Wünsche. Doch als sie dort ankamen trafen sie nicht, wie erwartet auf Harry, sondern auf Malfoy.

"Wo ist Harry, Malfoy? Was hast du mit ihm gemacht?" fragte Ron.

"Was ich mit ihm gemacht habe? Nichts natürlich, aber er ist nicht mehr da, was habt ihr mit ihm gemacht? Wo ist er hin?" gab Malfoy zurück, aber beide konnten deutlich sehen, dass sich Malfoy Sorgen machte.

"Glaubst du wirklich, dass wir es dir sagen würden? Was hast du mit ihm gemacht? Harry würde sich niemals in dich verlieben! Was für ein Zauber ist das?" kreischte Hermine, sie konnte es immer noch nicht glauben, dass Harry schwul sein sollte.

"Ich habe nichts gemacht! Ihr seit seine Freunde, habt ihr ihn abgewiesen? Wisst ihr

nicht, wie viel ihr ihm bedeutet? Wisst ihr eigentlich wie viel angst er davor hatte, dass ihr genau so reagieren werdet? Und ich habe euch noch verteidigt ich habe ihm gesagt ihr würdet immer zu ihm halten, weil ihr seine Freunde seit.

Ich weiß nur eins ein Slytherin würde niemals seinen Freund so was antun! Ihr habt ihn nie gefragt, wie es ihm geht! Ihr habt nicht gesehen, dass er jede Nacht die Hölle durchmacht und ich bin mir sicher er hat euch nur gesagt, dass der Trank Nebenwirkungen hat, aber nicht welche!" Draco war so sauer, dass er die beiden einfach stehen ließ. Er hatte eine Vermutung wo Harry sein könnte. Er würde sich in sein Versteck am See zurückziehen, genau da würde er jetzt suchen.

Ron und Hermine schauten sich verblüfft an, Malfoy musste Harry wirklich gern haben, so wie er gerade ausgerastet war....

Und tatsächlich war Harry am See.

Harry hatte den Kopf auf seine Kniee gelegt und sein Gesicht verborgen. Aber seine Schultern zuckten und verrieten Draco, dass Harry weinte...

"Harry?"

Schweigen, Draco war sich nicht sicher ob Harry ihn überhaupt verstanden hatte... also versuchte er es noch einmal.

"Harry?"

"Geh weg. Bitte lass mich allein."

"Warum soll ich dich alleine lassen?"

"Ich habe nie daran gedacht, dass wir beide Jungen sind, und das unser Beziehung abstoßend sein könnte. Ich liebe dich, mehr als mein Leben. Aber Hermine hat recht, es darf nicht sein..." sagte Harry mit tränenerstickter Stimme.

Draco setzte sich neben Harry und nahm ihn in den Arm. Sanft strich er über seinen Rücken.

"Draco ich habe angst. Wenn schon Ron und Hermine so reagieren, was sagen dann die anderen? Deine Freunde, deine Familie? Werden sie dich auch verachten und dich für abartig halten? Draco ich will das nicht, lass es uns jetzt beenden..."

"Nein, Harry, nein! Ich liebe dich. Ohne dich macht mein Leben keinen Sinn mehr. Ohne dich kann und will ich nicht mehr leben... Harry ich will mit dir zusammen sein, mir ist es egal, was die anderen sagen. Solange ich bei dir sein kann."

"Wirklich?"

"Ja wirklich!" Draco gab Harry, um seine Worte mehr ausdrück zu verleihen einen Kuss.

Obwohl es Draco einige Überwindung kostete, redete er Harry gut zu, dass er wieder zurück in seinen Turm ging. Harry wollte nicht wieder Ron und Hermine begegnen...

A/N.: Wie soll es weiter gehen? soll ich euch eine Stichwortartige kurzzusammenfassung schreiben (per Enz) oder wollt ihr geduldig warten, bis mich die muse küsst und ich weiter schreibe?

Also das angebot steht, schreibt mir einen Enz oder kommi)

eure vickysnape